



Presseinformationen

Energiebauern GmbH in Zahlen und Fakten

GESCHÄFTSFÜHRER Sepp Bichler, Martin Bichler, Florian Bichler

MITARBEITER 45

FIRMENGRÜNDUNG 2003

REALISIERTE PROJEKTE 95

JÄHRLICHER UMSATZ DER FIRMENGRUPPE 50 Mio. Euro

JÄHRLICHE ÖKOSTROMPRODUKTION 220 Mio. Kilowattstunden

REFERENZEN PHOTOVOLTAIK Starkenberg, Tierhaupten, Ahorn, Adelschlag, Jerchel, Fronberg, uvm.

REFERENZEN WINDKRAFT Windkraft Blumenthal, Windkraft Dasing, Windkraft Sielenbach

PRODUKTE UND SERVICES
Projektentwicklung
Bauleitplanung
Anlagenplanung
Netzplanung
Anlagenbau
Schlüsselfertige Umsetzung
Projektfinanzierung

Energiebauern GmbH
Maria-Birnbaum-Str. 20
86577 Sielenbach

T 08251 204600
F 08251 2046029

info@energiebauern.com
www.energiebauern.com



Energiebauern GmbH – Das Unternehmen

Bereits seit 1978 beschäftigt sich Sepp Bichler intensiv mit der Nutzung solarer Strahlungsenergie. „Mein Ziel war es immer, mehr Energie zu erzeugen als ich verbrauche“, beschreibt der Gründer und Geschäftsführer der Energiebauern GmbH seine Motivation. Mit dieser Begeisterung für saubere Energie konnte Sepp Bichler auch seine Söhne Martin und Florian bereits während deren Studium für ein starkes Engagement im Familienunternehmen begeistern. Als Betreiber einer der ersten Photovoltaikanlagen in Deutschland greift die Energiebauern GmbH auf eine langjährige Erfahrung im Bereich der Photovoltaik zurück.

Bis heute hat die Energiebauern GmbH deutschlandweit über 200 Megawatt Anlagenleistung installiert. Davon werden über 150 MW durch Tochterfirmen langfristig betrieben. Die Firmengruppe beschäftigt 45 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von 40 Millionen Euro.

Die Energiebauern GmbH deckt dabei von Planung, Entwicklung, Bau, über Finanzierung und Betrieb von Photovoltaikfreiflächenanlagen alle wesentlichen Schritte der Wertschöpfung durch eigenes Personal ab. Die Energiebauern GmbH verfügt gemäß Auskunft der Creditreform über eine ausgezeichnete Bonität.

Photovoltaik-Strom mittlerweile günstigste Energiequelle

In den Anfangsjahren der Photovoltaik waren hohe garantierte Einspeisevergütungen von fast 60 Cent pro Kilowattstunde notwendig, um Anlagen wirtschaftlich betreiben zu können. Diese Anschubfinanzierung hat sich allerdings dahingehend ausgezahlt, dass durch die steigende Zahl der Installationen die Preise und damit die Entstehungskosten massiv gesunken sind. Heute ist es möglich, mit modernen Freiflächenanlagen elektrische Energie für unter 5 Cent pro Kilowattstunde und damit für weniger als 10 Prozent der ursprünglichen Kosten zu erzeugen.

Strom „aus der Steckdose“ kostet dem Endverbraucher aufgrund von zahlreichen Umlagen derzeit ca. 30 Cent pro Kilowattstunde.

Für einen ehrlichen Vergleich sind aber die tatsächlichen Großhandelspreise heranzuziehen. Diese werden an den Strombörsen in Leipzig und Paris ermittelt und bewegen sich derzeit zwischen 4 und 5,5 Cent. Strom aus Freiflächenanlagen ist damit nahezu marktfähig.

Photovoltaik-Freiflächen und Naturschutz – eine Win-win-Situation

Die tatsächliche Flächenversiegelung (Rammfundamente) durch Freiflächenanlagen liegt bei unter 0,1 Prozent. Abgesehen vom optischen Eingriff in das Landschaftsbild, welcher jedoch bei sorgfältiger Flächenauswahl zu bewältigen ist, stellen Freiflächenphotovoltaikanlagen stets eine Bereicherung der Natur dar: unter und zwischen den Solarmodulen entsteht extensives Grünland.

Die Flächen können sich über eine Dauer von mindestens 20 Jahren erholen und werden durch Blühstreifen, Insektenhotels, Reptilienburgen und sonstige Maßnahmen zusätzlich aufgewertet.

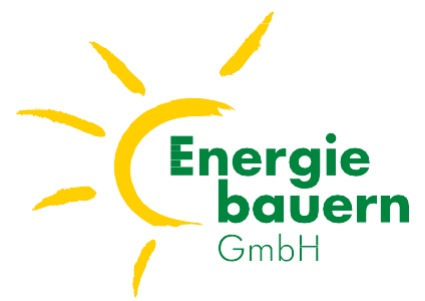
Durch die extensive Bewirtschaftung besteht keine Gefahr, dass Stickstoff, welcher in der Landwirtschaft als Düngemittel auf die Flächen gebracht wird, in Form von Nitrat in das Grund- bzw. Trinkwasser gelangt.

Auf Solarparks werden Strukturen und Habitate für Insekten großflächig gefördert. Damit erhöht sich das Nahrungsangebot, beispielsweise für Schmetterlinge, Fledermäuse und Vögel, erheblich. Die Lebensbedingungen für Flora und Fauna verbessern sich gegenüber der bisherigen intensiven Nutzung von Jahr zu Jahr. Durch den Verzicht auf Düngemittel und Pestizide sowie der bereichsweisen Verwendung von artenreichem Saatgut, entwickeln sich so innerhalb von wenigen Jahren auch artenreiche Bestände.

Beweidung der Solarparks mit Schafen – Stichwort „Agrophotovoltaik“

Die Pflege der Solarparkflächen erfolgt durch Schafbeweidung. Die Energiebauern GmbH, die derzeit deutschlandweit ca. 400 Hektar Solarparkfläche beweidet lässt, hat hierzu mit den zuständigen Schäfern spezielle Beweidungskonzepte entwickelt. Neben der Energiegewinnung ist dadurch eine landwirtschaftliche Nutzung der Flächen möglich.

Die Überschirmung von Teilen der Flächen mit Solarmodulen führt lediglich zu einer Reduzierung des Aufwuchses von 20 Prozent. Für die parallele Nutzung der Flächen für Photovoltaik und Landwirtschaft wurde daher der Begriff Agrophotovoltaik geprägt.



CO₂ und Dekarbonisierung

Auslöser und Folgen des Klimawandels sind mittlerweile identifiziert. Es geht dabei längst nicht nur um den Sektor der elektrischen Energie, der mit ca. 40 Prozent aus erneuerbaren Energien auf einem guten Weg ist. Für die Bereiche Industrie, Verkehr und Wohnen wird eine Dekarbonisierung nur gelingen, wenn auch hier der massive Einsatz von erneuerbarem Strom gelingt.

Derzeit werden in Deutschland laut Umweltbundesamt pro Kopf und Jahr etwa 11.600 Kilogramm CO₂ verantwortet. Auf Basis des aktuellen Energiemixes in Deutschland erreicht eine Photovoltaikanlage mit einer elektrischen Leistung von einem Megawatt eine CO₂ Vermeidung von ca. 675.000 Kilogramm pro Jahr. Diese entspricht der CO₂-Bilanz von 58 Bundesbürgern.

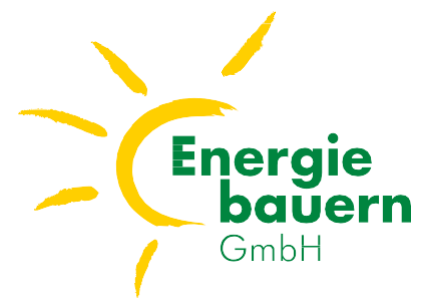
Bebauungsplan (B-Plan)

Vor der Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage ist es immer notwendig, dass ein Bebauungsplan aufgestellt wird. Dieser schafft Baurecht, die Aufstellung und Planungshoheit liegt bei der Gemeinde. Im Zuge dieses Bauleitplanverfahrens werden mindestens zweimal die Träger öffentlicher Belange (z.B. Landratsamt, Wasserwirtschaftsamt) angehört. Ebenso hat die Öffentlichkeit die Möglichkeit die Planungen einzusehen.

Keine Kosten für die Gemeinde, sondern Gewerbesteuereinnahmen

Die Energiebauern GmbH verpflichtet sich als Vorhabenträger zur vollumfänglichen Übernahme von Kosten, die im Zuge der Bauleitplanverfahren z.B. durch die Erbringung von Planungsleistungen, Erstellung von Gutachten und Umweltberichten anfallen. Weiterhin verpflichtet sich der Vorhabenträger zur Übernahme sämtlicher Kosten für Erschließungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die sich aus dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan ergeben.

Gemäß Gewerbesteuergesetz erhalten Standortgemeinden von „Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie“ 70 Prozent der Gewerbesteuereinnahmen. Neben den sonstigen positiven Effekten profitiert die Gemeinde daher auch wirtschaftlich von einer Freiflächenphotovoltaikanlage.



Begrifflichkeiten

Kilowattstunde (kWh)	Einheit der elektrischen Energie, vereinfacht eine Energiemenge
Megawatt (MW)	1.000 Kilowatt
Energieverbrauch	Wenn ein Verbraucher (z.B. ein Fön) mit einer Leistung von einem Kilowatt eine Stunde lang betrieben wird, dann bedeutet dies einen Energieverbrauch von einer Kilowattstunde
Erzeugung durch Photovoltaik	Eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von einem Kilowatt erzeugt pro Jahr ca. 1.100 Kilowattstunden elektrische Energie. Eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von einem Megawatt erzeugt pro Jahr ca. 1,1 Millionen Kilowattstunden
Durchschnittsverbrauch	Ein durchschnittlicher deutscher Haushalt verbraucht jährlich ca. 3.500 Kilowattstunden elektrische Energie

Unterlagen und Nachweise

Aktuelle Energiepreise	Die aktuellen Börsenpreise sowie die Monatsmarktwerte der erneuerbaren Energieträger werden unter den folgenden Links veröffentlicht: https://www.netztransparenz.de/EEG/Marktpraemie/Marktwerte https://www.eex.com/de#/de
Energie in Deutschland	Im Ordner "Daten" finden Sie umfangreiche Energiedaten, veröffentlicht vom BMWi
Referenzen	Im Ordner "Daten" finden Sie die Referenzmappe der Energiebauern GmbH
Bonität	Im Ordner "Daten" finden Sie die Bonitätsauskunft der Creditreform
Fotos	Im Ordner "Fotos" finden Sie bereitgestellte Bilder zur freien Verfügung Quellenangabe: Energiebauern GmbH, Martin Bichler

Pressekontakte

Sepp Bichler Geschäftsführer	Tel. 08251 / 20 460 0 sepp.bichler@energiebauern.com
Martin Bichler Geschäftsführer	Tel. 08521 / 20 460 11 martin.bichler@energiebauern.com